

Mit unserem Treffen heute Morgen wollen wir unsere Solidarität mit den Menschen bekunden, die durch einen Krieg an Leib und Seele bedroht sind. Aktuell herbeigeführt durch den russischen Präsidenten Putin, der menschenverachtend agiert, der unberechenbar ist und damit hochgefährlich. Der Blutvergießen und das Leid vieler Menschen in Kauf nimmt! Meral Celik und ich hatten gestern den gleichen Gedanken und haben uns darüber verständigt das wir dem nicht schweigend zusehen wollen. Der Krieg den Putin in seinem Größenwahn angezettelt hat macht uns nicht nur traurig und ratlos, er macht uns auch wütend. Ein Mensch der, in seiner Machtbesessenheit, offenbar nicht mehr Herr seiner Sinne ist stürzt ein Land, auch sein eigenes, ins Unglück. Es macht fassungslos mit welcher zynischer Skrupellosigkeit und welchem Wahnsinn Putin die Selbstbestimmung der Ukraine brechen will, um seine Vorstellung eines „Großrussischen Reiches“ umsetzen zu können. Er beschimpft Regierungen, fordert zum Sturz selbiger auf, sorgt regelmäßig dafür das Kritiker, wie auch immer, aus dem Leben verschwinden. Demokratie ist für ihn eine Bedrohung!

Es wird immer wieder von Fehlern der Westmächte, im Umgang mit Russland, in der Vergangenheit gesprochen. Trotzdem darf nichts, aber auch gar nichts einen Krieg und die Erhebung eines Einzelnen über das Völkerrecht rechtfertigen. Uns ist bewusst das unserem Handeln Grenzen gesetzt sind, aber wir können den Menschen in der Ukraine zeigen das wir zu ihnen stehen. Uns ist Sprache gegeben und wir können sie hier in unserem Land auch gefahrlos nutzen, darüber sollten wir uns im Klaren sein, wenn es auch immer wieder Gruppen gibt die das Gegenteil behaupten. Wir wünschen allen Verantwortlichen das sie in dieser schwierigen und auch aussichtslos erscheinenden Situation, die notwendige Sprache finden um doch noch Konflikte auf friedlichem Weg lösen zu können. Jetzt aber möchte ich Euch/Sie bitten mit einer Minute des Schweigens aller

Menschen in der Ukraine und Russland, aber auch in anderen Ländern der Welt, zu gedenken die Kriegen und anderen Repressalien, sowie deren Folgen ausgesetzt sind.

Vielen Dank!